

## Impuls zum 13. Dezember



# Lucia

die Leuchtende

Ein Angebot des Kolpingwerkes Diözesanverband Limburg  
Fachausschuss „Kirche mitgestalten“  
Zusammengestellt von Matthäus Kohl & Heike Badur-Kohl

## Lucia von Syrakus – Leben

- geboren um 283 nach Christus in Syrakus (heute Siracusa) auf Sizilien in einer Zeit, da Christen viele Gegner hatten und verfolgt wurden
- Tochter eines reichen römischen Bürgers, der jedoch früh starb
- unternahm mit ihrer schwer erkrankten Mutter Eutychia eine Wallfahrt nach Catania zum Grab der heiligen Agathe, um die Schutzpatronin um Hilfe zu bitten, die gewährt wurde
- sagte mit Erlaubnis der genesenen Mutter die geplante Hochzeit mit ihrem heidnischen Verlobten ab
- schenkte ihre Aussteuer den Armen und widmete ihr Leben Gott und den Menschen
- versorgte Frühchristen, die sich in Katakomben versteckten, heimlich mit Lebensmitteln, einen Kerzenkranz auf dem Kopf tragend, damit sie etwas sehen konnte und gleichzeitig die Hände frei hatte
- verraten von Ihrem Verlobten und als Christin angeklagt beim Präfekten
- starb an einem Schwertstich in den Hals, nachdem sie Marterqualen wie übergießen mit heißem Öl und das Ausreißen ihrer Augen überlebte
- gestoben um 304 oder 310 nach Christus

Quellen: <https://www.katholisch.de/artikel/163-sagenumwobene-lucia>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Lucia\\_von\\_Syrakus](https://de.wikipedia.org/wiki/Lucia_von_Syrakus)  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Luciafest>  
Essener Adventskalender 2021

## Lucia von Syrakus – Brauchtum

In Nordeuropa sind im Winter die Tage besonders kurz und die dunklen Nächte lang, und besonders in Schweden ist das Luciafest am 13. Dezember ein fester Bestandteil des vorweihnachtlichen Brauchtums.

Die älteste Tochter einer Familie spielt die Lucia und trägt ein weißes Kleid und einen Lichterkranz auf dem Kopf.

Gefeiert wird sowohl in den Familien als auch in Kindergärten, Schulen und am Arbeitsplatz.

In Kroatien wird am Gedenktag der heiligen Lucia traditionell ein wenig Weizen in einer Schale ausgesät.

Der Luzienweizen grünt bis zum Weihnachtsfest und steht als Symbol für das neue Leben und die Hoffnung inmitten des Winters.

Nach den Feiertagen wird das Getreide nicht weggeworfen, sondern an Vögel gegeben.

Quellen: <https://www.katholisch.de/artikel/163-sagenumwobene-lucia>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Lucia\\_von\\_Syrakus](https://de.wikipedia.org/wiki/Lucia_von_Syrakus)  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Luciafest>  
Essener Adventskalender 2021

## Lucia von Syrakus – Impulse für unser Leben

- Wo leben heute Verfolgte im Untergrund und benötigen Licht und unsere Hilfe?
- Wo sind wir ein Lichtblick für Menschen in Einsamkeit oder Dunkelheit?
- Wo geben wir Verlorenen Orientierung?
- Wo sind wir von dem für uns von Anderen vorbestimmten Weg abgewichen?
- Bleiben wir unseren Zielen treu oder folgen wir einfach dem Mainstream?
- Richten wir unsere Leben auf Jesus aus?
- Nehmen wir Unannehmlichkeiten für unseren Glauben in Kauf?

### Zion als Licht der Völker Reichtum und Frieden

Jesaja 60

**1** Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht / und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir.

**2** Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde / und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der HERR auf, / seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Lied: Mache dich auf und werde licht (GL 219)

Text: nach Jes 60,1,

Musik: Jesus-Bruderschaft-Gnadenthal

## Gebet der Lucia

Jesus, schenke mir gute Augen, die wie deine sehen.  
Jesus, schenke mir gute Ohren, die wie deine hören.  
Jesus, schenke mir gute Worte, die wie deine klingen.  
Jesus, schenke mir ein gutes Herz, das wie deines liebt.  
Jesus, schenke mir gute Hände, die wie deine helfen.

Quelle: [https://seelsorge-regensburg.de/wp-content/uploads/2020/12/Heilige\\_Lucia.pdf](https://seelsorge-regensburg.de/wp-content/uploads/2020/12/Heilige_Lucia.pdf)

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht (GL 745)

Text und Melodie: Wolfgang Longardt (\*1930) 1972

Hörversion: <https://www.youtube.com/watch?v=5zEQiETBdaQ>



Foto: HBK

Wie herrlich ist es,  
das niemand eine Minute  
zu warten braucht,  
um damit zu beginnen,  
die Welt langsam zu  
verändern.

*Anne Frank*

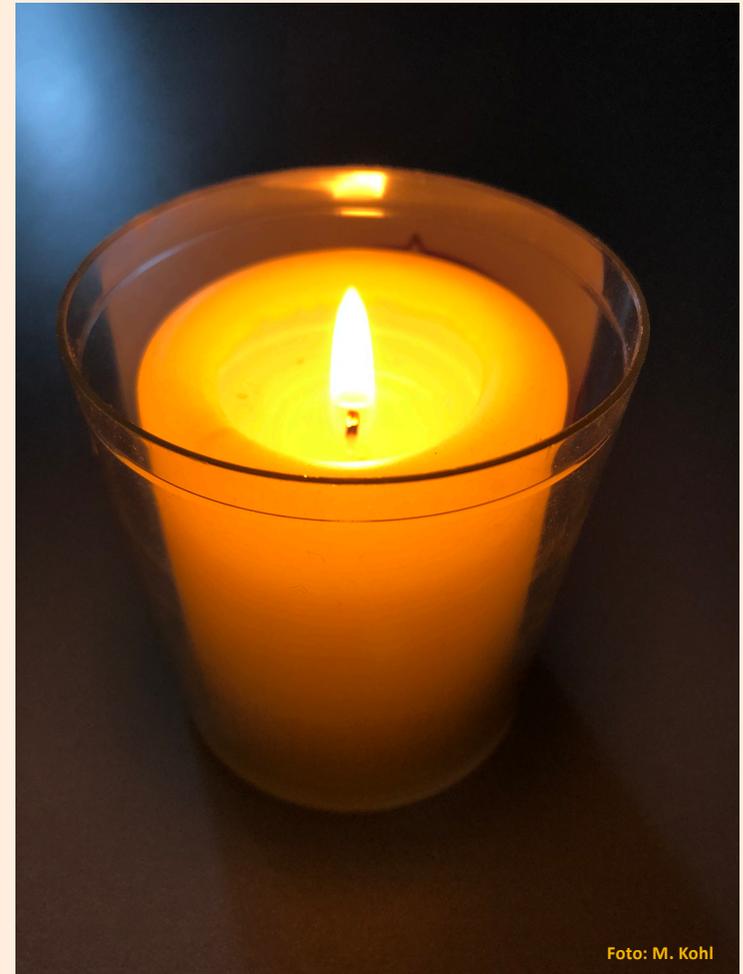


Foto: M. Kohl